

Presseinformation

HIMA erweitert Customer Solutions Center um Security Lab

*Weiterer Meilenstein in der Digitalisierung der funktionalen Sicherheit mit Mehrwert:
Das neue HIMA Security Lab macht in Zusammenarbeit mit IT-Sicherheitsspezialisten genua
modernste OT-Security Lösungen greifbar.*

(Brühl, 30.06.2023)

HIMA hat im Customer Solutions Center im badischen Brühl ein Security Lab eröffnet. Der Anbieter sicherheitsgerichteter Automatisierungslösungen wird dort künftig ganzheitliche OT-Security-Lösungen für die Digitalisierung der Funktionalen Sicherheit entwickeln und testen.

Mit der zunehmenden Digitalisierung der Funktionalen Sicherheit und dem Vernetzen von Komponenten der Sicherheitseinrichtungen steigen auch die von Cyberangriffen ausgehenden Gefahren.

„Die stetig steigende Bedrohung der kritischen Infrastruktur durch Cyberangriffe ist allgegenwärtig. Mit dem neuen Security Lab leistet HIMA, über die Unterstützung unserer Kunden hinaus, auch einen relevanten gesellschaftlichen Beitrag“, führt Steffen Philipp, Geschäftsführender Gesellschafter, aus.

Im neuen Security Lab arbeitet HIMA eng mit dem IT-Sicherheitsspezialisten genua zusammen. Die Technologien des Unternehmens, das Teil der Bundesdruckerei-Gruppe ist, entsprechen zahlreichen Empfehlungen des Anwenderverbands NAMUR. In der Kooperation zwischen HIMA und genua werden im neuen Security Lab Applikationen der Datendiode gezeigt, die Voraussetzung dafür sind, eine hochsichere, praktikable Umsetzung der richtungsweisenden NAMUR Open Architecture (NOA) zu gewährleisten.

„Es ist eine Partnerschaft auf Augenhöhe: Sowohl genua als auch HIMA sind in ihren Bereichen führend, und beide Unternehmen denken als deutsche Technologieunternehmen langfristig“, ist Jörg de la Motte, CEO, überzeugt.

„Wir freuen uns sehr, unsere Partnerschaft mit HIMA durch die Zusammenarbeit im neuen Security Lab weiter auszubauen. Als vertrauenswürdige Partner betrachten wir die verschiedenen Aspekte von Sicherheit ganzheitlich. So liefern wir genau das, was der Markt gerade benötigt: Sicherheitslösungen nach höchsten Standards, zugeschnitten auf Unternehmen aus der Prozess- und Bahnindustrie“, sagt Matthias Ochs, CEO von genua.

Um Security-Szenarien unter praxisnahen Bedingungen erarbeiten und testen zu können, hat HIMA das ‚Security Environment for Functional Safety‘ in dem neuen Security Lab zum Leben erweckt. Dessen Security Architektur nutzt Lösungen des Partners und IT-Sicherheitsspezialisten genua.

„Im HIMA Security Lab werden unsere Lösungen greifbar. Das ‚HIMA Security Environment for Functional Safety‘ kann mit verschiedenen Security-Zonen kombiniert werden. Damit können sämtliche Szenarien nachgestellt, optimiert und getestet werden. Ein Labor voller Möglichkeiten für Einsteiger und Experten“, erklärt Sergej Arent, Director Applications, verantwortlich für das Customer Solutions Centers in Brühl.

Die Integration des HIMA Security Labs im eigenen Customer Solutions Center wird künftig die Analyse von Automatisierungs-Netzwerken der HIMA Kunden ermöglichen (Cyber-HAZOP). Daraus können Maßnahmen abgeleitet und Templates für Security-Lösungen entwickelt werden. Das Team aus Safety- und Security-Spezialisten baut dazu komplexe, nach IEC 62443 zonierte Netzwerke auf und sichert diese mit Geräten und Methoden aus dem Security-Portfolio von genua ab.

Durch den Einsatz verschiedener Prozessleitsysteme lassen sich Architekturen realisieren, die der realen Automatisierungsumgebung der Kunden sehr nahe kommen. Im Rahmen von Penetrationstests werden Konzepte und Lösungen im Security Lab auf Herz und Nieren geprüft. Gleichzeitig sorgen die Spezialisten mit ihrem Know-how dafür, dass die IT/OT-Lösungen nach den neuesten Normen und Standards umgesetzt sind und den strengsten Gesetzen im Datenschutz entsprechen.

„Das Security Lab wird es unseren Kunden ermöglichen, auf vorhandene und vorgetestete HIMA Lösungen aufzusetzen und diese projektspezifisch anzupassen. Die praktische Erfahrung, die hier in Schulungen und Workshops gewonnen wird, hilft unseren Kunden Antworten auf die zunehmend komplexen Security Fragestellungen zu finden“, so Sergej Arent.

Angelehnt an das Konzept in Deutschland plant die HIMA im weiteren Schritt den Aufbau eines Security Labs im Customer Solutions Center Asia-Pacific in Singapur.

Pressekontakt

Nicole Pringal

Corporate Communications Manager
HIMA Paul Hildebrandt GmbH
Albert-Bassermann-Straße 28
68782 Brühl

n.pringal@hima.com
+49 6202 709-787
www.linkedin.com/in/nicolepringal

Bilder



Bild 1: v. l. Matthias Ochs (CEO, genua), Steffen Philipp (Geschäftsführender Gesellschafter, HIMA) und Jörg de la Motte (CEO, HIMA) eröffnen das neue *HIMA Security Lab in cooperation with genua*. (Bild: HIMA)



Bild 2: Matthias Ochs (CEO, genua) und Jörg de la Motte (CEO, HIMA) im neuen *HIMA Security Lab in cooperation with genua*. (Bild: HIMA)



Bild 3: Ulrich Topp (Team Lead Integration and Security, HIMA) und Sergej Arent (Director Applications, HIMA) freuen sich über die erfolgreiche Eröffnung des *HIMA Security Lab in cooperation with genua*. (Bild: HIMA)

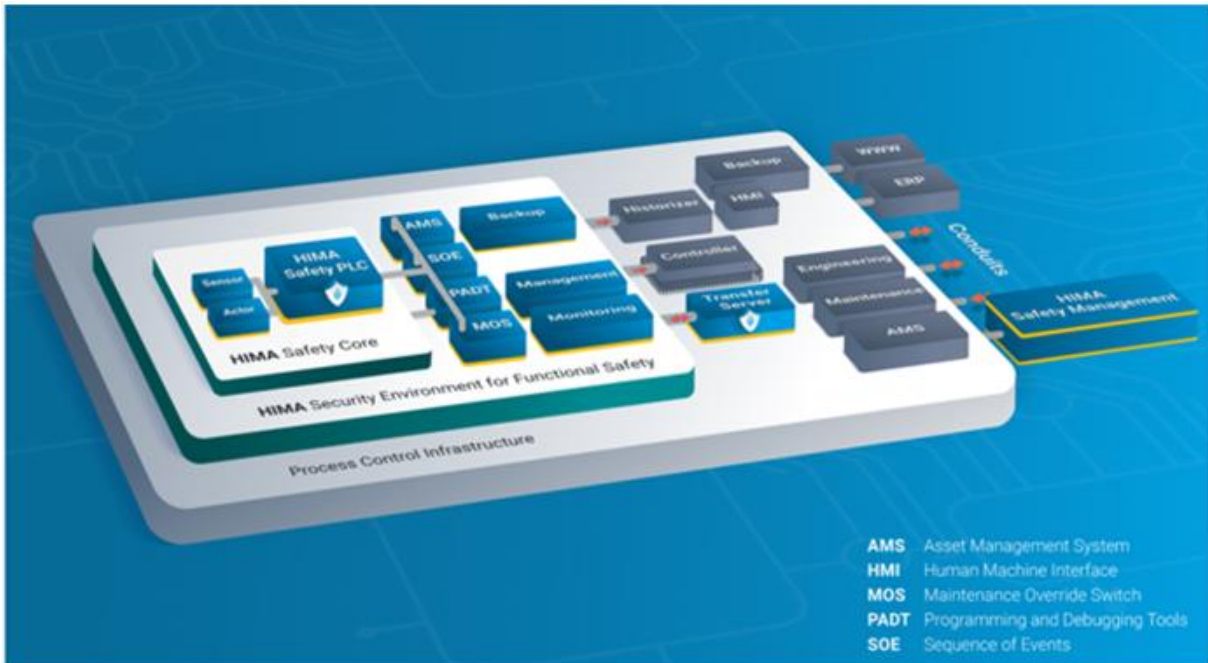


Bild 4: Das **HIMA Security Environment for Functional Safety** trennt Safety und Security. (Bild: HIMA)

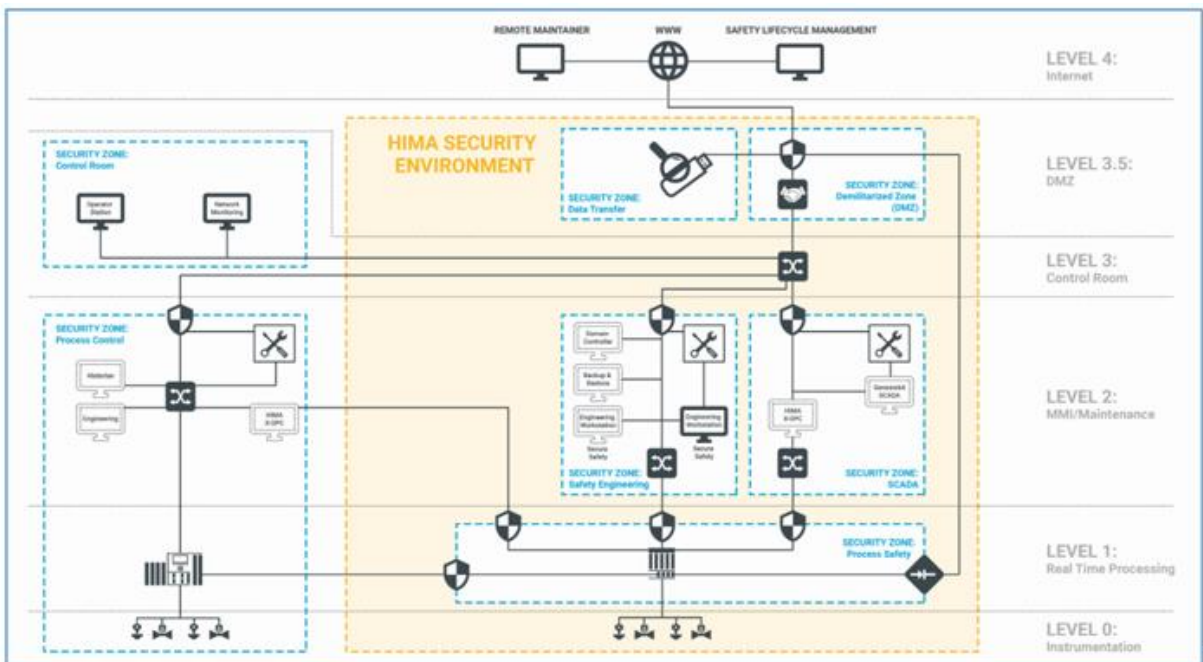


Bild 5: Das ‚HIMA Security Environment for Functional Safety‘ kann mit verschiedenen Security-Zonen kombiniert werden. (Bild: HIMA)

Über HIMA

Die HIMA Gruppe ist der weltweit unabhängige Anbieter sicherheitsgerichteter Automatisierungslösungen für die Prozess- und Bahnindustrie zum Schutz von Menschen, Umwelt und Wirtschaftsgütern. Das 1908 gegründete Familienunternehmen mit Hauptsitz in Deutschland ist heute mit rund 900 Mitarbeiter:innen weltweit vertreten.

Lösungen für die Prozessindustrie

HIMA-Lösungen erhöhen die funktionale Sicherheit, stärken OT-Security und steigern die Rentabilität der Anlagen. Seit mehr als 50 Jahren gilt HIMA als verlässlicher Partner der weltgrößten Unternehmen der Prozessindustrie (u. a. Chemie, Petrochemie, Energie und Öl&Gas). Mit mehr als 50.000 installierten TÜV-zertifizierten Sicherheitssystemen (SIL 3 und SIL 4) gilt HIMA als Technologieführer in diesen Branchen.

Als Safety-Experte liefert HIMA die Sicherheitstechnologie und begleitet Kund:innen über den gesamten Safety-Lifecycle mit Consulting, Engineering- und Serviceleistungen sowie Trainings. Die skalierbare Safety Plattform vereint die von HIMA entwickelte Hard- und Software auf einer einzigen Technologieplattform und weist ein einheitliches Security-Konzept vor. Die Bandbreite und Flexibilität ermöglicht es, kompakte bis hin zu hochkomplexe Sicherheitsanwendungen individuell zu realisieren. Die separierten Sicherheitssteuerungen nutzen offene Standards, sind aber unabhängig und autark. Anwender können so die jeweils optimale Sicherheitslösung mit jedem führenden Leitsystem (Basic Process Control System, BPCS) kombinieren.

Zu den typischen Sicherheitsanwendungen gehören u. a. Emergency-Shutdown-Systeme (ESD), Brenner und Kessel (BCS/BMS), Turbomaschinen und Kompressoren (TMC), Pipeline Management Control mit Leckortung (PMC), Fire&Gas (F&G), High-Integrity Pressure Protection Systems (HIPPS), Subsea und Tanklager.

Lösungen für die Bahnindustrie

Mit der ersten CENELEC SIL 4 zertifizierten speicherprogrammierbaren Sicherheitssteuerung hat HIMA die Bahnindustrie revolutioniert. Die Commercial-off-the-Shelf-Produkte (COTS) sind offene Sicherheitssteuerungen, die Endkund:innen und Integratoren Unabhängigkeit, Flexibilität und Kostenersparnis ermöglichen und sich in unterschiedlichste Lösungen einfach einbinden und pflegen lassen. Als Herzstück sorgen die HIMA-Systeme für die funktionale Sicherheit und IT-Security in Applikationen wie z. B. Bahnübergänge, Stellwerke und Rolling Stock.

Mehr Informationen unter www.hima.de

Über genua

Die genua GmbH ist Enabler der digitalen Transformation. Wir sichern sensitive IT-Netzwerke im Public- und im Enterprise-Sektor, bei KRITIS-Organisationen und in der geheimhaltungsbetreuten Industrie mit hochsicheren und skalierbaren Cyber-Security-Lösungen. Dabei fokussiert sich die genua GmbH auf den umfassenden Schutz von Netzwerken, Kommunikation und interner Netzwerksicherheit für IT und OT. Das Lösungsspektrum umfasst Firewalls und Gateways, VPN, Fernwartungssysteme, interne Netzwerksicherheit und Cloud Security bis hin zu Remote-Access-Lösungen für mobile Mitarbeiter und Homeoffices.

Die genua GmbH ist ein Unternehmen der Bundesdruckerei-Gruppe. Mit mehr als 350 Mitarbeitern entwickelt und produziert sie IT-Security-Lösungen ausschließlich in Deutschland. Seit der Unternehmensgründung im Jahr 1992 belegen regelmäßige Zertifizierungen und Zulassungen durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) den hohen Sicherheits- und Qualitätsanspruch der Produkte. Zu den Kunden zählen u.a. Arvato Systems, BMW, die Bundeswehr, das THW sowie die Würth-Gruppe.

Pressekontakt
genua GmbH
Martina Hafner
Presse & PR
T +49 171 56 92 523
E martina_hafner@genua.de